AK Studium99 Grundstudium	Dauer (In Semester)	Max. Dauer	Freischuss	Anzahl schriftliche Versuche	Mündlich	Joker
TU –Braunschweig	3	keine Begrenzung	Ja	2	1 im gesamten Grundstudium	1 mal
Uni - GH Siegen	4	Keine Begrenzung	Ja	3	1	Nein
TU Dresden	3	Ende 4.Semester	In vielen Fächern möglich	2 (2. Wiederholung meist nur für eine Prüfung des Vordiploms Einzelfallentscheidung)	Im Grundstudium in der Regel keine.	Nein
FH Münster	3	Keine Begrenzung	Nein	3	1	Nein
RWTH Aachen	4	Keine Begrenzung	Nein	3	2	**
RU Bochum	4	Keine Begrenzung	Nein	3	2	Nein
TU –Darmstadt	3	Nach Anmeldung zum ersten Vordiplom max. noch 2 Jahre	Nein	2	1	1 mal
HTW Zittau / Görlitz	4	Bis Ende 5.Semester	Nein	2 (nur eine 2. Wieder- holung möglich)	1	Nein
FH Köln	2*	Keine Begrenzung	Nein	3	1 im gesamten Grundstudium	Nein
TU – Wien	4* (1.Abschnitt)	Keine Begrenzung	Nein	4 Versuche schriftlich und mündlich kombiniert		Nein
Uni Stuttgart	4	Vordiplom bis zum 6 Semester, 3 Prüfungen bis Ende 2.Semester anmelden	Nein	2	1	Nein
HTWK Leipzig	3	Bis 5 Semester	ja	3	Keine	Nein

1. Seite Grundstudium Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr. Definition Freischuss: Prüfung zum erstmalig möglichen Termin schreiben. Wird bei Durchfallen nicht angerechnet

^{*}vergleichbar mit Vordiplom

^{**} Falls eine Klausur zum Regeltermin geschrieben wird und mehr als 70% der zum Bestehen notwendigen Punkte erreicht werden (also knapp durchgefallen), so kann man an einem 1-stündigen schriftlichen Nachtest teilnehmen. Im Verhältnis 2/1 werden dann beide Prüfungen gewichtet. Diese Zusatzprüfung wird auch "Quicky" genannt.

AK Studium99	Grundfach	Vertiefung	Diplom	Besonderheiten	Frei-
Hauptstudium					schuss*
TU –Braunschweig	4. bis 6. (76 SWS) (alle Fächer vorgeschrieben)	7. bis 9. (Wahl von 3 aus 19 möglichen Vertiefungen)	10.		Ja
Uni - GH Siegen	3. und 4. (alle Fächer vorgeschrieben)	5. bis 6. (1 aus 5 möglichen Vertiefungen wählbar + 2 Wahlpflichtfächer)	7.		Ja
TU Dresden	4. bis 7. (90 SWS)	7. bis 9. (40 SWS) (5 Vertiefungsrichtungen die teilweise nochmals unterteilt sind sowie Wahl- und Wahlpflichtfächer)	10.		Im Grundfach- studium für viele Prüfungen möglich.
FH Münster	4. bis 6. (93 SWS) (4 Vertiefungsmöglichkeiten + 2 Wahlpflichtfächer)		7.		Ja
RWTH Aachen	5. und 6.	7. und 8. (5 Vertieferrichtungen möglich)	9.	Möglichkeit aus den angebotenen Fächern eine freie Vertiefungsrichtung zusammen zu stellen	Ja
RU Bochum	5. und 6. (Fächer sind fest vorgegeben, Wahlpflichtfächer sind zu belegen)	7. und 8. (6 Vertiefungsrichtungen)	9.	Mischvertiefungen sind möglich	Ja
TU Darmstadt	4. bis 6. (Austausch von bis zu 3 der 9 Pflichtfächer gegen fachbereichsfremde Fächer (z.B. aus dem Bereich Maschinenbau, Mathematik)	7. und 8. (3 der 9 Pflichtfächer werden vertieft, 1 fach-bereichsfremdes als Grundfach belegtes Fach kann hier weiter-vertieft werden)	9. und 10. (1 der 3 Fächer wird weiter-vertieft Diplomarbeit)	Austausch von Bauing- fächern gegen andere muss von Professoren genehmigt werden. In 9. und 10. Semester hauptvertiefte Fach muss aus dem Fachbereich Bauingenieurwesen sein	Nein

1.Seite Hauptstudium Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr. * Freischuss = Freiversuch= 0. Versuch

AK Studium99 Hauptstudium	Grundfach	Vertiefung	Diplom	Besonderheiten	Frei- schuss*
FH Köln	3. bis 4. (5 Fächer)	5. und 6. (4 Vertiefungen + 2 große und 2 kleine Wahlpflichtfächer)	7. (3 Monate)		Ja
TU – Wien	2. Abschnitt ab 5. Semester (4 Studienzweige möglich)		10.	75 SWS Pflicht 45 SWS Wahl-Pfl. davon min. 23 aus eigenem Studienzweig, die Rest- lichen aus dem Fächer- katalog frei wählbar 15 SWS Freifächer (Lehrveranstaltungen aller Fakultäten)	Nein
Uni Stuttgart	4.bis 6. (Fächer hängen von der Vertiefungsrichtung ab)	6. bis 8. (Aus 4 Vertiefungsrichtungen muss eine gewählt werden)	9.	Mischvertiefungen möglich Fächerauswahl innerhalb der Vertiefung. Ergänzungsfächer frei wählbar	
HTWK Leipzig	4. bis 6. (reinschnuppern)	7. und 8. (6 Vertiefungen + Pflichtfächer)	Ende 8. (10 Wo.)		
HTW Zittau / Görlitz		bis 8. ten, erst ab dem 7. Semester)	2. Hälfte des 8. Semesters		

^{2.} Seite Hauptstudium Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr. * Freischuss = Freiversuch= 0. Versuch

AK Studium99

nein nein	soll eingeführt werden (Masterstudiengang für Computeranwendung im Bauwesen wird schon angeboten)
nein	im Bauwesen wird schon angeboten)
ein	III Zaa weed wha benon angeotten)
CIII	nein
nöglich	Auf Antrag wird eine englischsprachige Übersetzung dem Diplom beigefügt, auf der vermerkt wird, dass dieser Abschluss einem "Master of Science in Civil Engineering (M.Sc.Civ.Eng.)" entspricht.
n Arbeit	in Arbeit
nein	nein
nein	nein
nein	Aufbaustudiengang Master für ausländische Studierende mit Bachelorabschluss
a	in Arbeit
nein	nein
entweder Diplom oder Bachelor/ Master Entscheidung liegt bei der Studienkommission	<u> </u>
n Arbeit	ja
n Arbeit	in Arbeit
	Arbeit ein ein ein htweder Diplom oder Bachelor/ Master ntscheidung liegt bei der Studienkommission Arbeit

^{1.} Seite International Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr

AK Studium99

Studiendauer	Studienbeginn	Regelstudienzeit	Durchschnitt	
TU –Braunschweig	Wintersemester	10 Semester	12 Semester	
Uni - GH Siegen	Wintersemester	7 Semester	9 Semester	
TU Dresden	Wintersemester	10 Semester	10,8 Semester	
FH Münster	Wintersemester	7 Semester	8 Semester	
RWTH Aachen	Wintersemester	9 Semester	13,5 Semester	
RU Bochum	Wintersemester	9 Semester	12,5 Semester	
TU Darmstadt	Wintersemester	10 Semester	13,5 Semester	
HTW Zittau / Görlitz	Wintersemester	8 Semester	8,5 Semester	
FH Köln	Wintersemester	7 Semester	9 bis 12 Semester	
TU – Wien	Sommer- und Wintersemester	10 Semester	16 bis 18 Semester	
Uni Stuttgart	Wintersemester	9 Semester	12 Semester	
HTWK Leipzig Wintersemester		8 Semester	10 Semester	

^{1.} Seite Studiendauern Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr!

AK Studium99

Praktikum	Dauer	Wo?	Wann?	Praxissemester	Nachweis
TU Braunschweig	12 Wochen	Baustelle	Vor 2.Teil Diplomprüfung	Nein	Bericht*
Uni - GH Siegen	13 Wochen	Baustelle oder Büro	Vor dem Einschreiben	Nein	Bestätigung
	13 Wochen	Baustelle	Vor dem Vordiplom		Bestätigung
TU Dresden	12 Wochen	Baustelle	6 Wochen vor dem Vordiplom und 6 Wochen bis zum 7. Semester	Nein	Bericht*
FH Münster	3 Monate	Baustelle	Vor dem Einschreiben	Ja (5. Semester)	Bestätigung
RWTH Aachen	2 Monate 2 Monate	Baustelle min. 1 Monat Baustelle	Vor dem Einschreiben Vor der Diplomarbeit	Nein	Bericht*
RU Bochum	13 Wochen	Baustelle	Vor 1. Vordiplomsklausur	Nein	Bericht*
TU – Darmstadt	60 Tage	2/3 Baustelle, 1/3 Büro oder nur Baustelle	Vor Anmeldung Diplom	Nein	Bestätigung
HTW Zittau / Görlitz	8 Wochen	Baustelle oder Büro	Bis Ende 5.Semester	Ja (6. Semester)	Bericht*
FH Köln	3 Monate	Baustelle	Vor dem Einschreiben	Nein	Bestätigung
	3 Monate	Baustelle oder Büro	Rückmeldung 4.Semester		Bestätigung
TU – Wien	Kein Praktikum e	rforderlich.			
Uni Stuttgart	12 Wochen	12 Wochen Baustelle oder 8 Wochen Baustelle und 8 Wochen Büro	Vor erster Hauptdiplomklausur	Nein	Bericht*
HTWK Leipzig	8 Wochen	Baustelle	Vor dem Vordiplom	Ja (6. Semester)	Bestätigung

2. Seite Praktikum Stand 11. 1999 Alle Angaben ohne Gewähr. Allgemein: Für das erforderliche Praxissemester ist ein Bericht anzufertigen. * = Der Bericht enthält eine Bestätigung der Praktikumsfirma.